

BUS:STOP **KRUMBACH**

Die Originale

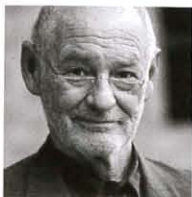
BUS:STOP KRUMBACH

Wie sieben „Wartehütle“ Kultur, Wirtschaft und Architektur unter ein Dach bringen

Das Projekt

Vorarlberg ist international als Architekturland bekannt. Tausende Architektur-Touristen besuchen jährlich das „Ländle“ und genießen Landschaft, Kultur und Lebensart.

In diesem Umfeld entstand das Projekt BUS:STOP Krumbach. Wir haben 7 internationale Architekturbüros eingeladen, „Buswartehütle“ für unsere Gemeinde Krumbach zu entwerfen. Umgesetzt wurden diese Entwürfe von Handwerkern aus der Region.



„In der kleinen Form liegt die größte Herausforderung für die Architektur. Nur die Besten schaffen das Große im Kleinen.“ Dietmar Steiner, Kurator, AzW Architekturzentrum Wien





Mit dem Projekt BUS:STOP Krumbach treten 7 ausgewählte, internationale Architekturbüros in Dialog mit den Menschen, der Landschaft und der lokalen Baukultur- und Handwerkstradition des Bregenzerwaldes. Begleitet von Architekten aus der Region und lokalen Handwerkern entstehen kleine Nutzbauten im öffentlichen Raum.

Die Haltestellen

- 1** Zwing – Smiljan Radic, Chile
- 2** Unterkrumbach Süd – Architecten de Vylder Vinck Taillieu, Belgien
- 3** Unterkrumbach Nord – Ensemble Studio, Antón García-Abril | Débora Mesa, Spanien
- 4** Bränden – Sou Fujimoto, Japan
- 5** Oberkrumbach – Alexander Brodsky, Russland
- 6** Kressbad – Rintala Eggertsson Architects, Norwegen
- 7** Glatzegg – Amateur Architecture Studio, Wang Shu | Lu Wenyu, China





Smiljan Radic

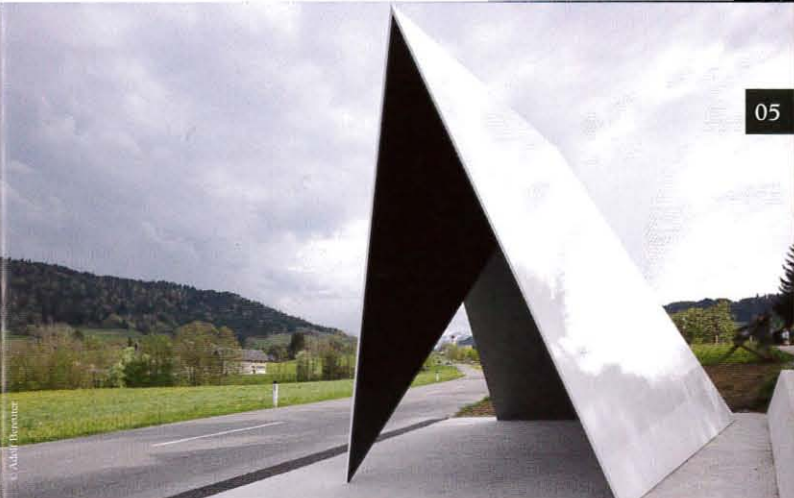
Chile

Partnerarchitekt

Bernardo Bader



Smiljan Radic inspirierten Handwerk und Tradition im Bregenzerwald sichtlich. Das Resultat: Ein Entwurf mit Referenz an die Bregenzerwälder Stube. Radic transferiert die Intimität in die Ausgesetztheit einer Bushaltestelle. Ein Stück „Stube“ ausgeschnitten, in die Landschaft gesetzt, dem Kontext des Interieurs entfremdet. Ein präzise detaillierter Glaspavillon mit einer Kassettendecke aus schwarzem Beton. Bäuerliche Holzessel stehen als Sitzgelegenheit bereit. Ein Vogelhaus eröffnet einen spielerischen Moment der Aufmerksamkeit und Ablenkung gleichermaßen.



Architecten de Vylder Vinck Taillieu

Belgien

Partnerarchitekt

Thomas Mennel / memux



Zu den Protagonisten der flämischen Architekturszene gehören dvvt – Jan De Vylder, Inge Vinck und Jo Taillieu. dvvt absolvierten ihre Ortsbesichtigung auf der Reise von der Mailänder Möbelmesse mit Zwischenstopp in Krumbach und zurück nach Belgien. Die automobilen Bewältigung von Alpenpässen hinterlässt einen starken Eindruck. Und dann eine zufällige Begegnung mit einem Wandbild irgendwo in Gent. Die geometrische Abstraktion einer triangulären Form, könnte von Sol Lewitt geschaffen sein. Aber mitten drin eine Störung. Irgendein Handwerker hat in dieses Wandbild eine Türklingel montiert. Respektlos. Jetzt sehen wir den Ort des BUS:STOPs: eine spitzwinklige Situation, drei Richtungen treffen sich. Und dvvt bündeln ihre Eindrücke und Einflüsse zu einem Objekt für genau diesen Ort. Ein poetischer Akt der Faltung von dreieckigen Flächen. Eine Erzählung über den Ort, über Sol Lewitt und die Alpen – genannt „April.“



Ensamble Studio

Antón García-Abril | Débora Mesa
Spanien

Partnerarchitekt

Dietrich | Untertrifaller Architekten



Ensamble Studio versteht sich auch als Forschungsinstitut für Architektur. Immer wieder werden Materialien in ihren Eigenschaften bis an ihre Leistungsgrenzen erprobt. Fasziniert hat Ensamble Studio die elementare Qualität von rohen, unbehandelten Eichenbrettern und deren Schichtung in den Trockenlagern der Holzwerkstätten im Bregenzerwald. Daraus eine räumliche Situation für den BUS:STOP zu schaffen, war die Herausforderung. Einzig mit einer Schichtung der rohen Bretter, deren Anordnung und Lage einen geschützten wie offenen Raum erzeugt. Wichtig ist den Architekten, dass die Eichenbretter völlig unbehandelt bleiben, ihr Geruch und der Prozess der Alterung den Ort zu einem spezifischen macht.



Sou Fujimoto

Japan

Partnerarchitekt

Bechter Zaffignani Architekten



Sou Fujimotos Architektur lebt vom Traum einer neuen Vereinigung von Architektur und Natur. Dabei soll sich die Architektur nicht der Natur angleichen, sie nicht imitieren, sondern in ihrer geometrischen Eigengesetzlichkeit der Natur den ihr zustehenden Raum gewähren. Mit diesem philosophischem Ansatz hat Architektur nicht mehr die Funktion des Schutzes. Sie ist ein offener Dialog mit der Natur. Dafür bietet Sou Fujimoto Raumgerüste als Möglichkeitsformen dieser Interaktion. Eine Weiterentwicklung dieses Konzepts ist sein BUS:STOP für Krumbach. Ein „Wald“ aus wilden dünnen Stahlstangen. In dieser offenen Struktur windet sich eine Stiege in die Höhe. Nein, dieser BUS:STOP gewährt keinen Schutz vor der Witterung, er eröffnet dafür eine neue Dimension der Wahrnehmung von Ort, Raum und Natur.

Vorarlberg Netz

illwerke vkw



Alexander Brodsky

Russland

Partnerarchitekt

Hugo Dworzak / Architekturwerkstatt



Es ist ein schwieriger Ort, den Alexander Brodsky für seinen BUS:STOP vorgefunden hat. Eine kleine Restfläche am Rande eines Grundstücks, das mit einem schmackhaften Einfamilienhaus bebaut ist. Doch er reagiert grundsätzlich und souverän auf diese Beschränkung und setzt einen radikal einfachen, aber präzise gebauten Turm aus Holz an diesen Ort. Gleichzeitig ist der Turm von geradezu archaischer Prägnanz. Öffnungen nach allen Seiten, an drei Seiten verglast. Und dann noch eine Ebene von kleinen Fenstern ohne Verglasung im „ersten Stock“. Da weht der Wind, da fliegen die Vögel durch. Mit Tisch und Bank bietet Alexander Brodsky einen entspannten Aufenthalt, falls der Bus sich einmal verspätet.



Rintala Eggertsson Architects

Norwegen

Partnerarchitekt

Baumschlagner Hutter Partners



Sami Rintala und Dagur Eggertsson bewegen sich im Grenzbereich von Architektur, Design und Kunst. Ihre „Objekte“ reagieren auf den Ort mit einer Verdichtung zu einer besonderen Erzählung. Das ist der Hintergrund ihrer Entscheidung für den Standort Tennisplatz. Nur hier konnten sie den BUS:STOP mit einem zusätzlichen sozialen Angebot ergänzen. Er ist ein Wartehäuschen für den Bus und mit einer kleinen, metaphorischen, aber doch funktionellen Tribüne für den Tennisplatz. Sehr reduziert und traditionell als Holzkonstruktion, mit Schindeln verkleidet. Das Besondere dieser Interpretation ist die Kombination von Bedarf und Möglichkeit.



Amateur Architecture Studio

Wang Shu | Lu Wenyu, China

Partnerarchitekt

Hermann Kaufmann



Pritzker-Preisträger Wang Shu und Lu Wenyu aus Hangzhou, China, thematisieren die besondere Lage dieses BUS:STOP mit der freien Sicht in beide Richtungen. Deshalb planten sie eine Camera Obscura, einen konischen Raum, der sich zur Strasse öffnet und mit einem Fenster an der Rückwand die Blickachse zu den Bergen rahmt. Sie schaffen damit einen Raum der besonderen und fokussierten Wahrnehmung von Landschaft, die ihnen in all ihren Projekten immer wichtiger ist als die Gebäude selbst.



Hermann Kaufmann hat Ende der 1990er Jahre einen Wartehaus-Prototyp entwickelt, in Holz und in lokaler Architektursprache verfasst. Dieser Prototyp ging in Serie und ist an mehr als 400 Standorten verteilt über den ganzen Bregenzerwald zu finden.

Hermann Kaufmanns Buswartehäuschen sind zu einem durchgehenden Gestaltungselement im Bregenzerwald geworden. Der öffentliche Verkehr hat für diese Region eine besondere Bedeutung. Seit 20 Jahren wird der Bregenzerwald mit Bussen und Taktfahrplänen erschlossen. Gemeinsam mit 6 Kollegen hat Hermann Kaufmann das Projekt BUS:STOP Krumbach unterstützt und war Partner für die internationalen Kollegen und Kolleginnen.



CREE
The Natural Change in Urban Architecture
INVENTED BY RHOMBIC

Stahl Metall **EHG**



Getreide, Deutschland, Südwien

HYPOLANDESBANKVORARLBERG

**bregenzerwald**

VOR
ARL
BERG

WKO 
WIRTSCHAFTSKAMMER VOORARBERG



ALPLA



RUPP



HABERKORN
EINFACH BESSER

GLATZ  **GRUPPE**

BATLINER CASSER

mary rose®

BASCHNEGGER AMMANN PARTNER

SUTTERLÜTY
KLAGIAN
BRÄNDLE
LERCHER
GISINGER

Rechtsanwälte GmbH
Dornbirn Wien

ANWALTS-KANZLEI
SUMMER | SCHERTLER | STIEGER |
KAUFMANN | DROOP

lenz bereuter geherer

Anwaltskanzlei am Marktplatz

Ganner & Partner
Versicherungsmakler

KAUFMANN
BAUSYSTEME

MEVO

LENZ
since 1987

Kremmel & Schneider GmbH


Egger Bier
 An experience in every glass.

VF VISUFORM
SICHTBAR . BESSER



Walch's
rote wand
Gasthof & Hotel



KRONE
Gasthof in
Hittisau

MESSMER
HOTEL AM BORNMARKT
BREMEN



Adler
*** Gasthof



ROMANTIK HOTEL
DAS SCHIFF

mitterbach gaisforn



Gasthof Hirschen
Schwarzenberg

sonne
lifestyle
resort
bregenzerwald

guth

Adler
SCHWARZENBERG



KRONE  **IN AU**

Hotel Schwanen Bizau ****

HOTEL POST
IN BEZAU SEIT 1850



SCHULHUS
RESTAURANT

Gasthof Post
Krumbach

Carlo Baumschlager
Harald Berchtold
Martin Berchtold
Gerold Berthold
Johannes Michael Burger
Werner Deuring
Elisabeth & Klaus Dotter
Familie Feurle
Markus Flatz
Roland Frühstück
Ivo Ganner
Rudolf Grabher
KR Claus Haberkorn
Thomas Häusle
Reinhold Heinzle
Marlies & Jürgen Hirschbühl
Hopfner Edi

Anton Kaufmann
Engelbert Kaufmann
Günther Lehner
Daniela Lenz
Klaus Mäser
Manfred Mäser
Anton Mennel
Hans & Ulli Metzler
Walter Natter
Martin Nenning
Edgar Neugebauer
Alexander Oberhofer
Bernhard Ölz
Anton Oswald
Michael Rast
Franz Rauch
Elke Rhomberg

Michael Salzgeber
Helmut Scheffknecht
Thomas Scheucher
Christian Schneider
Erich Schwärzler
Klaus Spiegel
Familie Strahammer
Martin Stocker
Sabine Treimel
Eugen Tschann
Cafe Stollwerk
Gasthof Kressbad
Gasthof Brauerei
Gasthof Post
Restaurant Schulhus
Gasthof Löwen
Gasthof Adler

Danke.

EHG
Stahl Metall

FELDERmetall

**OBERHAUSER
SCHIEDLER BAU**

Zimmerei
Tischlerei
Treppenbau
Hausbau
**Gerhard Berchtold
Schwarzenberg**

**TISCHLEREI
STEURER**

BALDAUF
DACH-DECKEREI SPENGLEREI

**MARKUS
steurer**
KIESWERK TRANSPORTE ERDBAU

Lässer
Holzschindeln

holzig
BAUZEUG & MOBIL

Markus Fink
Ritz-Service - Handel - Autoversicherung



Matthias Kaufmann

**TISCHLER
ROHSTOFF**
Holzkompetenz in Vorarlberg

Theo Steurer
Krumbach

Mario Sutterlüty GmbH
Sägewerk und Holzhandel

S offset.at

Hermann Kaufmann ZT GmbH

memux

ARCHITEKT DI **BERNADO BADER**

Dietrich | Untertrifaller

**merz
kley
partner**

Az W

vai

KUB
Kunsthhaus Bregenz

ikp ///

NEUGEBAUER
Architekturmodellbau

**SM
MODELL**
ARCHITEKTURMODELLBAU
UND MEHR

**hallerbau
sulzberg**

 **Holz
werkstatt
Markus
Faißt**

 **kaufmann zimmerei
und tischlerei**

 **Bilgeri
ZIMMEREI**

**EBERLE
METALL
exklusiv**

RAUMinFORM
Kreativmöbelfertigung

WALDMETALL
DIETMAR BECHTER

 **raid**
MALEREI RAID KRUMBACH

Gebr. Schwärzler
Langenegg

Michael Bilgeri
Krumbach

 **MUSIKVEREIN
KRUMBACH**
GEGRÜNDET 1862

Hugo Fink
Spenglerei

 **KABE
Farben**

Collini

glasmarTE
Sicherheits+Isolierglaswerke

**architekturwerkstatt
dworzak**

**Baumschlager
Hutter
Partners**

BECHTER ZAFFIGNANI ARCHITEKTEN

 **gbu**
Gesamthochschule Universität

Mader & Flatz
Ziviltechniker GmbH

 **VERKEHRSVERBUND
VORARLBERG**

d'wälder

Adolf Bereuter
Fotografie

schauwerk|filmproduktion

Architekturmodellbau **M.Rast**



kultur krumbach

kultur krumbach

Dorf 2 | 6942 Krumbach

info@kulturkrumbach.at

www.kulturkrumbach.at

Az W

Architekturzentrum Wien

Museumsplatz 1 | 1070 Wien

office@azw.at | www.azw.at

vai

Vorarlberger Architektur Institut

Marktstraße 33 | 6850 Dornbirn

info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

Architekturführungen in Vorarlberg und

Führungen zum Projekt BUS:STOP Krumbach

sind buchbar unter: tour@v-a-i.at